

Ortsamt Schwachhausen/Vahr
z.Hd. Herrn Möller
Wilhelm-Leuschner-Straße 27/ 27a
28329 Bremen

Bürgerantrag

Umwandlung von 2 Pkw Parkplätzen in mind. 4 Lastenradparkplätze (vor Wachmannstr. 53)

I. Allgemeine Situation in der Wachmannstrasse

Die Wachmannstrasse hat sich in Bremen zu einem einmaligen Stadtteilzentrum mit Nahversorgungsfunktion entwickelt. Neben dem Rewe-Supermarkt und mehreren Bäckereien sind dort weitere, fast ausschließlich inhabergeführte, kleinere Läden (Goldschmied, Optiker, Reformhaus, Spielzeugladen, Buchhandlung, Boutiquen) und mehrere Restaurants mit Außengastronomie ansässig. Entsprechend hoch ist das stetig wachsende Publikums- und Verkehrsaufkommen.

Wir möchten die Attraktivität dieses Bereiches weiter stärken, zukunftsfähig halten und die örtlichen Gegebenheiten den aktuellen Veränderungen und Entwicklungen anpassen.

II. Veränderungen im Mobilitätsverhalten

Die Nutzung von Lastenrädern gewinnt immer mehr an Bedeutung und stellt insbesondere in den urbanen Räumen eine Alternative im gewerblichen und privaten Bereich dar. Das Lastenrad ist eine umweltfreundliche Alternative für die Abwicklung bestimmter Wege. Seine Nutzung erfreut sich wachsender Beliebtheit. Aktuell nutzen rd. 2 % der Menschen in Deutschland und damit immerhin 1,66 Millionen* (Fahrrad-Monitor 2021, Sinus Institut) Menschen ein Lastenrad.¹

III. Zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Aufgrund eigenen Erlebens und Gesprächen mit Besuchern der Wachmannstrasse erscheint eine bauliche Ergänzung der Gegebenheiten, als Reaktion auf die stark zunehmende Nutzung von Lastenrädern, notwendig.

Auch die Verkehrsstrategie der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau fördert diese Entwicklung nachdrücklich. Mit der aktuellen Aktion „Lastenrad statt Auto“ und der finanziellen Förderung des Kaufs eines neuen Lastenrads schafft Bremen einen weiteren Anreiz für die klimafreundliche, emissionsarme, flächensparende und zeitgemäße Mobilität in der Stadt.

Angesprochen werden hier private Nutzergruppen wie Familien, genauso wie Kleinstgewerbe und Vereine. Die Senatorin fordert dazu auf, auf das Lastenrad umzusteigen, Kinder mitzunehmen, Einkäufe, Gerätschaften und emissionsarm, flächensparend zu transportieren, Gerätschaften und viele Arten Gepäck mit dem Lastenrad zu transportieren.²

IV. Ganzheitliche Betrachtung und pragmatische Lösungsansätze

Als Reaktion auf die dargestellte unumkehrbare Entwicklung im Mobilitätsverhalten beantragen wir, bereits jetzt damit zu beginnen, notwendige bauliche Anpassungen in der Wachmannstrasse durchzuführen.

¹ Quelle: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Radverkehr/lastenradverkehr.html>

² Quelle: <https://www.bauumwelt.bremen.de/mobilitaet/radverkehr/lastenradfoerderung-1267253>

V. Antrag

Wir stellen aus dargestellten Gründen hiermit den Antrag, im Bereich der Wachmannstrasse zunächst zwei Pkw Parkplätze in mind. 4 Lastenradparkplätze (siehe Zeichnung/Anlage) umzuwandeln und diese neuen Lastenradparkplätze mit dem offiziellen neuen Verkehrszeichen 1010-69 zu beschildern.

Für diese Maßnahme aktuell besonders geeignet erscheinen die beiden Pkw Parkplätze unmittelbar vor dem im Umbau befindlichen Wohnhaus Wachmannstrasse 53.

Begründung:

Das Gebäude Wachmannstrasse 53 wird seit geraumer Zeit umgebaut und modernisiert. Es ist offenkundig, dass der Umbau noch viele weitere Monate andauern wird.

Die beiden Parkplätze vor dem Gebäude Wachmannstrasse 53 sind in die Umbaumaßnahme eingebunden und stehen seit über einem Jahr und weiterhin ohnehin nicht für Pkw zur Verfügung.

Die Umwandlung dieser beiden Parkplätze, unmittelbar nach Ende der aktuellen Baumaßnahmen, hätte mehrere Vorteile:

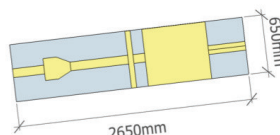
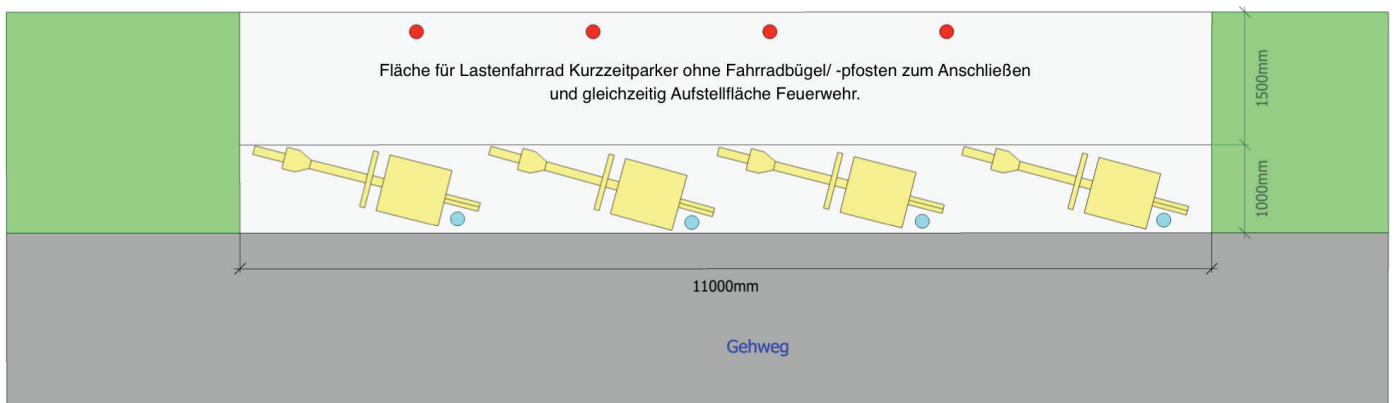
- Das durch die Baumaßnahme bedingte Fehlen der beiden Parkplätze, seit über einem Jahr, hat offensichtlich vor Ort zu keinerlei Problemen geführt.
- Der dadurch entstandene Gewöhnungseffekt sollte für die beantragte Umwandlung zu Lastenradparkplätzen genutzt werden.
- Die Anwohner und Besucher würden nach unserer Einschätzung diese Maßnahme ganz überwiegend als Bereicherung und nicht verkehrsideologische Reglementierung betrachten.
- Die Parkplätze vor Hausnummer 53 liegen zentral, mittig im unmittelbaren Einzugsbereich aller Gewerbetreibenden zwischen „Lürmannstrasse“ und „Schubertstrasse“. Hier besteht sichtlicher Bedarf, Einkäufe auch ohne Pkw, dafür alternativ mit Lastenfahrrädern, erledigen zu können.
- Im Falle der Zustimmung zu diesem Bürgerantrag bestünde ausreichend Zeit, bis zum Ende der Baumaßnahme und dem Freiwerden der Parkplätze, die Umwandlung mit den zu beteiligenden Behörden vorzubereiten.

Grafische Darstellung des Flächennutzungsänderungsvorschlags:



Vz1010-69

Bremen, Wachmannstrasse vor Hausnummer 53, Umwandlung Pkw Parkplätze in Lastenradparkplätze:



- Sperrpfosten mit Bodenhülsen /mit Dreikanntschlüssel
- Fahrradbügel-Pfosten zum anschließen

VI. Beschlussvorschlag

Die Unterzeichner:innen bitten den zuständigen „Fachausschuss Verkehr“ des Beirats Schwachhausen um wohlwollende Prüfung und Zustimmung zu diesem Antrag und regen folgende Beschlussfassung an:

„Der Fachausschuss Verkehr des Beirats Schwachhausen beschließt die Nutzungsänderung der beiden Pkw Parkplätze vor dem Wohnhaus Wachmannstrasse 53.

Dazu soll diese Fläche (ca. 11m lang und 2,50 m breit) in zwei Bereiche unterteilt werden.

Die Nutzung des unmittelbar am Gehweg befindlichen Bereiches (100cm Breite) ist für 4 Lastenfahrräder, als „Langzeitparkfläche“, vorgesehen. Zur Sicherung der dort abgestellten Lastenfahrräder sollen speziell geeignete Bügel im Boden verankert werden.

Die Nutzung der zweiten, an der Fahrbahn befindlichen, Fläche (150 cm Breite) soll möglichst 4 weiteren Lastenfahrrädern als „Kurzzeitparkfläche“ (ohne Option zur zusätzlichen Sicherung an Fahrradbügeln) vorbehalten sein und dadurch gleichzeitig als optionale zusätzliche Aufstellfläche für Rettungseinsätze der Feuerwehr genutzt werden können. Eine geeignete Beschilderung ist dafür anzubringen.

Sollte, nach entsprechend zu begründender Stellungnahme der Feuerwehr Bremen, die kombinierte Nutzung der an der Fahrbahn gelegenen Fläche (150 cm Breite) als „Kurzzeitparkplatz“ für Lastenfahrräder und Aufstellfläche für Rettungseinsätze nicht möglich sein, erfolgt dennoch die Nutzungsänderung wie beantragt, unter Priorisierung der Feuerwehraufstellfläche.“

Herzlichen Dank und viele Grüße übermitteln:

Ralf
Goldmann
Parkallee 227
28213 Bremen

